

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0163/07	Amt 66	S0206/07	17.10.2007
Bezeichnung			
Stand Kostenentwicklung			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		30.10.2007	

Eisenbahnknoten Magdeburg 2. Ausbaustufe

Planungsabschnitt Bf Magdeburg Hbf - EÜ Ernst-Reuter-Allee

- Antwort zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 28.08.07 (F0163/07)-

zu 1. Anmeldung der Fördermittel durch die Stadt

Beim o.g. Bauvorhaben wird das Tiefbauamt der Landeshauptstadt Magdeburg eine Finanzhilfe nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) beantragen.

Eine Vorabinformation wurde dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt in Halle mit Schreiben vom 25.10.06 übersandt.

Die konkrete Mittelanmeldung kann erst nach Vorlage der aktuellen Kosten entsprechend der Genehmigungsplanung und der auf dieser Grundlage erstellten Kreuzungsvereinbarung erfolgen. Lt. vorliegendem Terminplan ist hier frühestens ab Mai 2008 damit zu rechnen.

Eckpunkte der weiteren Planung sind

- Planungsbeginn Entwurfsplanung ab November 2007
- fachliche Bestätigung Entwurfsplanung 28.02.2008
- Erarbeitung von planfeststellungsreifen Planunterlagen bis zum 31.03.2008
- Abschluss der Kreuzungsvereinbarung bis zum 30.06.2008

zu 2. Kostenentwicklung

Die DB AG plant als Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes gemäß Bundes-Schienenwege-Ausbaugesetz das Vorhaben „Eisenbahnknoten Magdeburg“. Innerhalb dieses Vorhabens sollen die Eisenbahnüberführungen (EÜ) über die Ernst-Reuter-Allee erneuert und gleichzeitig an einen neuen Spurplan angepasst werden. Nach Informationen der DB AG ist die Notwendigkeit des Baubeginns der EÜ ab 2009 erforderlich.

Die Baukosten orientieren sich auf der Grundlage der Kostenschätzung in Höhe von 37,68 Mio. EUR brutto, die auch Bestandteil der abgeschlossenen Planungsvereinbarung sind.

Die Planungskosten werden sich daran orientieren.

Zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten gibt es noch keine neuen Erkenntnisse. Erst nach Vorlage der Genehmigungsplanung können auch die Betriebskosten konkretisiert werden.

zu 3. Abstimmungen zum Planungsablauf

Die beiden Bauherren (DB Netz AG und Stadt) haben eine gemeinsame Geschäftsordnung abgeschlossen.

Die Geschäftsordnung ist ein Arbeits- und Organisationsinstrument der Koordinierungsgruppe. Es regelt die Zusammenarbeit der Projektbeteiligten, DB ProjektBau GmbH und Landeshauptstadt Magdeburg, benennt Aufgaben und Verantwortlichkeiten und vereinfacht damit die laufende Projektarbeit. Sie ist nach der Ertaufstellung gültig für die Projektphasen Entwurfsplanung (EP) und Genehmigungsplanung (GP) des Projektes EÜ Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA).

Zu folgenden Punkten wurden in der Geschäftsordnung Festlegungen getroffen:

- Grundsätze und Aufgaben
- Projektbeteiligte
- Finanzierung / Kosten
- Termine für Planungs- und Ausführungszeiten
- Projektabschluss

Im Zuge der gemeinsamen Planungen finden 14-tägig Planungsberatungen bei der DB AG statt. Zusätzlich finden alle 8 Wochen Bauherrenrunden bei der DB AG auf Vorstands- und Leitungsebene statt.

Marx
Beigeordneter für Stadtentwicklung
Bau und Verkehr

Korrektur gelesen: